

Zur Artberechtigung von *Ectropis crepuscularia* HB. (Geometridae : Boarmiinae)

Manfred GERSTBERGER

Sybelstrasse 13, D-1000 Berlin 12.

Wohl jahrzehntelang gab es unter einigen norddeutschen Lepidopterologen den Streit, ob neben der allgemein anerkannten *Ectropis bistortata* GOEZE die aus England gemeldete *Ectropis crepuscularia* HB. vorkommt. Nach äußeren Merkmalen, insbesondere der Grundfärbung der Flügel urteilend, hielt man die helleren Tiere für die Art *crepuscularia*, die dunklen für *bistortata*. Als man dann in neuerer Zeit immer mehr den Vergleich der Genitalunterschiede zur Basis von Untersuchungen über eine evtl. Artberechtigung machte, hielt die Art *crepuscularia* dieser Prüfung nicht stand. Folgerichtig fehlt *crepuscularia* im KOCH (2. Auflage, 1976) und auch im BLESZYNSKI (1966). Die «Artunterschiede» bei PIERCE (1914, reprint 1967) scheinen zwar vordergründig eindeutig zu sein. Den Abbildungen und dem dazu gehörigen Text muß aber angefügt werden, daß die «eindeutigen» Unterschiede gerade bei den Teilen der männlichen und weiblichen Genitalien gefunden wurden, die mitunter am variablen sind. Nach meinen eigenen Untersuchungen liegt der Verdacht nahe, daß hier nur zufällige Extremerscheinungen als «Unterschied» gezeichnet wurden. Wenn man jedoch von einer Konstanz der dargestellten Merkmale ausgehen kann (was noch zu beweisen wäre) hätte das zur Folge, daß *crepuscularia* weit verbreitet über ganz Europa vorkommt (in der Färbung von fast ganz schwarz in Berlin bis hellgrau im Süden, z.B. Italien). Die Art *bistortata* wäre dann wohl höchst lokal (vielleicht nur England) und würde in meiner Sammlung fehlen.

Warnen muß ich hier vor der kritiklosen Anwendung der Zeichnungen bei FORSTER & WOHLFAHRTH (1981). Den fast schon bis zur Unkenntlichkeit vereinfachten Zeichnungen BLESZYNSKI's, die unverändert übernommen sind, werden eigene gegenübergestellt. Noch verwirrender sind die (auch im Original vorhandenen) Pfeile, die Unterschiede bei den Zeichnungen BLESZYNSKI's markieren sollten (der jedoch *crepuscularia* nicht abbildet), nun aber aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang gerissen so aussehen, als werden die Unterschiede zwischen *crepuscularia* und *bistortata* markiert.

Dabei soll hier keinesfalls die Arbeit BLESZYNSKI's herabgewürdigt werden. Denn wer sich eingehender mit Geometriden befaßt, wird auf diese erfreuliche Arbeit wohl kaum verzichten können. Um so unverständlicher ist es oft, daß die drei Geometridenbände (sie enthalten fast alle mitteleuropäischen Spanner) manchmal nicht gekannt werden. Wer laufend mit den Abbildungen BLESZYNSKI's arbeitet, erkennt die sehr eigenwillige Darstellungsweise dieses Autor's schnell.

Alle weiteren Untersuchungen zum Artproblem *E. crepuscularia/bistortata* lassen sich also nur mit Originalmaterial von *crepuscularia*, weiterführen. Dieses wird man – wenn überhaupt – nur aus England erhalten können, Fundmeldungen südlicher Gegenden müssen als höchst zweifelhaft angesehen werden.

Hier sind besonders unsere britischen Kollegen aufgerufen, gewichtigere Artunterschiede zu finden.

Literatur

- BLESZYNSKI, St. (1966): Klucze do oznaczania owadów Polski, Motyle – Lepidoptera Zeszyt 46 c Geometridae: Selidoseminae, Warschau.
- FORSTER, F. & WOHLFAHRT, T. A. (1981): Die Schmetterlinge Mitteleuropas Bd. 5 Spanner, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- KOCH, M. (1976): Wir bestimmen Schmetterlinge Bd. 4 Spanner 2. Auflage bearbeitet von Heinicke, W. & Müller, B. Neumann Verlag, Leipzig und Radebeul.
- PIERCE, F. N. (1914): The genitalia of the group Geometridae of the Lepidoptera of the British Islands. Reprint E. W. Classey Ltd. Middlesex, 1967.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nota lepidopterologica](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Gerstberger Manfred

Artikel/Article: [Zur Artberechtigung von *Ectropis crepuscularia* HB. \(Geometridae : Boarmiinae\) 214-215](#)